



Bewertung Ihrer Seminararbeit

Folgende Qualitäten möchte ich in Ihrer Seminararbeit entdecken:

- Eine in der Einleitung klar erkennbare, reflektierte Fragestellung bzw. Hypothese, die Sie prüfen möchten und eine darauf bezogene Schlussfolgerung. Schlussfolgerung heisst nicht nur Zusammenfassung, sondern auch Einordnung in historische Zeit und Literatur,
- Sorgfältige und reflektierte Quellenarbeit ist mir sehr wichtig (siehe Beiblatt),
- Sinnerzeugende, explizite Verschränkungen zwischen Forschung und Quellen,
- Eine eigene Idee in Bezug auf Inhalt und Vorgehen,
- Wiederholte begründete Schlussfolgerungen, Selbstreflexion (eigenes Tun)
- Sie zeigen Ihre Sachkenntnis und bauen Ihre Argumentation logisch auf, Fakten stimmen
- Ihr Text ist sprachlich gepflegt: Sie schreiben präzise, verwenden Fachbegriffe korrekt, Sprachbilder bewusst und führen transparent von Schritt zu Schritt. Mir ist wichtig, dass ich lesen kann, welche Bedeutung Sie Fakten aus Quellen, Literatur und Beobachtungen zuschreiben.

Sie begeistern mich darüber hinaus, wenn Sie:

- mir einen ordentlich aufgeräumten Text präsentieren, der die formalen Erfordernisse einhält.

Für die Bewertung Ihrer Arbeit prüfe ich die genannten Kategorien einzeln und leite daraus kumulativ die Note ab.

Der Werkzeugkasten Geschichte gibt Anhaltspunkte, wie eine gute Seminararbeit aussehen kann. Sie ist in der Regel ca. 25 Seiten lang (62'000 Zeichen):

https://dg.philhist.unibas.ch/fileadmin/user_upload/dg/Studium/Fuer_Studierende/Werkzeugkasten/Dokumente/Proseminararbeiten/Pro_Seminararbeit.pdf



LLMs bzw. K.I. einsetzen

- Sie dürfen K.I./ LLMs verwenden, um damit die Qualität Ihrer Arbeit zu erhöhen, z.B. um Konsistenz zu prüfen, Wiederholungen herauszuarbeiten, stilistische Entscheidungen zu treffen, Abbildungen oder Berechnungen, Transkripte oder Übersetzungen herzustellen, um sich produktives Feedback geben zu lassen (=> *chat to chat*, nicht *chat to generate*).
- Geben Sie bekannt, was Sie mit K.I. / mit LLMs erarbeitet haben.
- Reflektieren Sie Ihre Erfahrung in Ihrem Text oder im Anhang: Was war hilfreich, was haben Sie dabei gelernt, was empfehlen Sie ändern?
- Beachten Sie den Leitfaden "Aus KI zitieren" des Departements Geschichte:
<https://dg.philhist.unibas.ch/de/studium/werkzeugkasten-geschichte/wissenschaftliches-arbeiten/kuenstliche-intelligenz/large-language-models/chatbots/>
- Ziel der Arbeit mit LLMs ist, den eigenen Forschungsprozess zu vertiefen und dabei zu lernen.

Vorgehen

- Sie melden sich bei mir und teilen mir mit, dass Sie eine Arbeit schreiben wollen. Das geschieht in der Regel im Rahmen eines (Pro-)Seminars.
- Vorbesprechung auf der Basis eines vorher eingereichten Exposés. Die Anforderungen dazu schicke ich Ihnen bei der Anmeldung.
- Sprechstunden im Erarbeitungsprozess nach Vereinbarung, mindestens eine Sprechstunde.
- Reichen Sie mir Ihre Arbeit als pdf und als Worddatei ein. Das wird die Grundlage unseres Feedbackgesprächs sein.

Ich bin gespannt, was Sie herausfinden!



PD Dr. Alexandra Binnenkade
Alexandra.Binnenkade@unibas.ch